

Mit Hilfe der neam bewältigt der Kreis Lippe die ersten Schritte in Richtung IT-Grundschutz erfolgreich

“Im eigenen Haus werden die Worte des Propheten nicht unbedingt wahrgenommen. Somit war die Einbeziehung der neam, gerade für die Entscheidungsprozesse der Führung, sehr förderlich.”



Tim Pfeiffenberger,
Koordinator IT-Sicherheitskonzept des
Kreises Lippe



Lippe service

Bürger- und Wirtschaftsnähe stehen für den Kreis Lippe an oberster Stelle. Zur Sicherung dieser beiden Attribute ist der Kreis stets bemüht, neue Prozesse zu initiieren und bestehende Verwaltungsabläufe zu optimieren. Dies gilt gerade für den Bereich der Informationstechnologie. Bei den vielen empfindlichen Daten, die im Bereich der öffentlichen Verwaltung gespeichert werden, müssen Datenschutz und Datensicherheit jederzeit Priorität haben.

Der Kreis Lippe

Für den Kreis Lippe arbeiten rund 1250 Mitarbeiter, die sich, aufgeteilt in 5 Fachbereiche und zwei Eigenbetriebe, um die Belange der knapp 363.000 Einwohner des Bezirks kümmern.

Im Einsatz des Kreises befinden sich 52 Server, die eine zuverlässige IT-Infrastruktur gewährleisten.

Ein gut funktionierendes Risikomanagement ist in der Kreisverwaltung unerlässlich. Hierbei geht es dem Kreis nicht nur darum, die gesetzlichen Vorgaben nachweislich zu befriedigen, sondern auch um die Sicherung bestehender Werte. Gerade in der heutigen Zeit, wo die IT-Strukturen immer weiter nach

außen geöffnet werden, z.B. durch Bürgerportale oder eGovernment, ist es dem Kreis Lippe ein besonderes Anliegen, keinerlei sensible Daten zu gefährden.

Gemeinsam mit dem IT-Team suchte Tim Pfeiffenberger nach einer Lösung. Dabei wurde schnell klar, dass es keine Einzellösungen für kleinere Teilbereiche geben sollte. Der Fokus lag also mehr auf einem Gesamtpaket, welches in der Lage ist, einen hohen Schutz für empfindliche Daten garantieren zu können.

Zur Umsetzung dieses Ziels entschied man sich zur Vorgehensweise nach den IT-Grundschutz-Standards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Die Qualität der Maßnahmen wird eine spätere Zertifizierung nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz ermöglichen, wobei nicht das Zertifikat selbst, sondern die Funktionalität des Schutzes im Vordergrund steht.

“Die klaren und anerkannten Vorgaben des BSI machen eine strukturierte Vorgehensweise möglich. Durch die Zertifizierungen lässt sich der Sicherheitsstandard dann



Das Verwaltungsgebäude des Kreises Lippe
 In Detmold

jederzeit nachweisen.“, so Tim Pfeiffenberger. Mit der neam IT-Services GmbH fand der Kreis ein Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Erstellung von Sicherheitskonzepten für die öffentliche Verwaltung, das den gesetzten Ansprüchen vollständig entspricht.

Projektverlauf

Nach der Abgrenzung des IT-Verbunds hat das Projektteam eine vollständige IT-Strukturanalyse durchgeführt. Im Zuge dieser Analyse ging es vorrangig um die Erfassung und Dokumentation der eingesetzten Informationstechnik.

Ziel dieser Feststellung war die Beantwortung der Frage, welcher Schutz für die Geschäftsprozesse, die dabei verarbeiteten Informationen und die eingesetzte Informationstechnik ausreichend und angemessen ist. Anhand eines Soll-Ist-Vergleichs hat das Team herausgefunden, welche Standard-sicherheitsmaßnahmen ausreichend oder nur unzureichend umgesetzt wurden.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt realisierten Schritte wurden den Führungskräften in einer Ergebnis-präsentation vorgestellt. Auch wenn das Projekt noch nicht vollständig abgeschlossen wurde, so sind die ersten essentiellen Schritte in Richtung IT-Grundschutz bereits gemacht. Dazu wurden offene Sicherheits-fragen identifiziert und eine Priorisierung von Maßnahmen ermöglicht.

Kreis Lippe

www.lippe.de

Standort:	Detmold
Branche:	Öffentliche Verwaltung
Informationen zum Kreis Lippe:	1250 Mitarbeiter 16 Städte und Gemeinden
IT-Umgebung:	52 Server 800 Clients

Feedback

“Obwohl das Projekt sich zur Zeit noch im Übergang zum Prozess befindet, habe ich die Zusammenarbeit mit der neam bisher als sehr angenehm und zielführend empfunden. Wir gehen davon aus, dass wir auch im laufenden Jahr noch weitere ‘Teilbausteine’ gemeinsam mit der neam erarbeiten können.“, so der Koordinator für die IT-Sicherheit beim Kreis Lippe, Tim Pfeiffenberger.

neam IT-Services GmbH

Leistungen:

Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz.

- Erstellung einer IT-Sicherheitsleitlinie
- IT-Strukturanalyse
- Schutzbedarfsfeststellung
- Modellierung nach IT-Grundschutz
- Durchführung eines Basis-Sicherheitschecks
- Planung und Realisierung aller relevanten IT-Sicherheitsmaßnahmen
- Revisions-sichere Prozessinitialisierung
- Auditierung